# Auszug aus der Niederschrift zu TOP 5 der Stadtverordnetenversammlung vom 13.02.2020

## 246/2019 Antrag der CDU-Fraktion betr. Altes Rathaus Heftrich Bemerkungen:

Stadtverordnete Ludwig berichtet über die Beratung sowie Abstimmung im Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales.

Stadtverordneter Piaskowski teilt mit, dass seine Fraktion für den Erhalt der Grundschule sowie des Alten Rathauses in Heftrich ist. Er geht auf die derzeitig geringe Nutzung des Alten Rathauses ein und bittet um eine zeitnahe Änderung der Situation. Er macht darauf aufmerksam, dass durch die geringe Nutzung weitere Ideen zur privaten Nutzung, beispielsweise als Wohnhaus, aufkommen könnten. Er trägt vor, dass die Grundschule in Heftrich dringend Räume für die Essensverpflegung benötigt und sich die Räumlichkeiten des Alten Rathauses hierfür eignen. Weiter geht er auf die durch diese Nutzung entstehenden Vorteile, beispielsweise moderne Küche oder barrierefreier Eingang, ein. Er weist darauf hin, dass die Schule die Räumlichkeiten bis 15:00 Uhr benötigt und hiernach eine Nutzung durch die Vereine wie gewohnt möglich ist. Er teilt mit, dass die derzeit bestehende Nutzung der Vereine beibehalten wird und die anfallenden Kosten teilweise vom Rheingau-Taunus-Kreis übernommen werden. Er weist darauf hin, dass durch die genannten Maßnahmen das Alte Rathaus als öffentliches Gebäude für die nächsten Jahre erhalten wird. Er plädiert auch in dieser Hinsicht den Schulstandort zu stärken und bittet dem Antrag zuzustimmen.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda bittet das Publikum um Vermeidung von Zwischenrufe.

Stadtverordneter H. Ott ist der Auffassung, dass mit diesem Antrag ein tragfähiger Kompromiss gefunden werden kann. Er informiert darüber, dass die Alteburgschule Kompromissbereitschaft signalisiert hat und als nächster Schritt der Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Idstein diese Punkte klären müssen. Er plädiert an alle Beteiligten an einer konstruktiven Lösungsfindung mitzuarbeiten. Er teilt mit, dass die FWG-Fraktion dem Antrag zustimmen wird, da dieser dem Erhalt des Gebäudes und dem Standort der Schule dient.

Stadtverordneter Weiß teilt mit, dass aufgrund der vorliegenden Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung kein aktueller Anlass für diesen Antrag besteht. Weiter teilt er mit, dass er den Beschlusstext allerdings als "unschädlich" ansieht und eine zeitnahe Umsetzung für sinnvoll hält. Er weist darauf hin, dass keine an der Lösungsfindung beteiligten Gruppen ausgeschlossen werden sollten. Weiter teilt er mit, dass ein Nutzungsrecht auch für private Feiern bestehen sollte. Er trägt vor, dass eine gemeinsame Nutzung mit der Schule entsprechende Vorteile mit sich bringt. Er geht auf die Nutzungsrate der Sonderimmobile ein und plädiert für eine Erhöhung dieser Rate. Weiter geht er auf den Standort der Alteburgschule ein und teilt mit, dass in dieser Hinsicht keine

Gefährdung auch mit Blick auf die nächsten Jahre besteht. Zuletzt teilt er mit, dass seine Fraktion für eine Zusammenbringung aller Interessen im Alten Rathaus ist und daher dem Antrag zustimmen wird.

Stadtverordneter Urban teilt mit, dass er dem Antrag nicht zustimmen wird, da er derzeit viele Unklarheiten sieht. Er trägt vor, dass es ein Konzept des Kreises geben muss. Weiter teilt er mit, dass die Vereine in Heftrich durch die gemeinsame Nutzung fürchten, das Recht über die Nutzung des Alten Rathauses zu verlieren. Er macht darauf aufmerksam, dass der Kreis bisher keine Informationen geliefert hat. Zudem geht er darauf ein, dass der Rheingau-Taunus-Kreis nicht, wie im Ausschuss vorgetragen, Grundstücke besessen hat. Weiter geht er auf die Nutzung des Alten Rathauses ein und sieht Kollisionen zwischen privaten Feierlichkeiten und der Nutzung der Vereine. Er teilt mit, dass er Klärungsbedarf in der durch die Einrichtung einer Mensa entstehende Möblierung sieht. Er trägt vor, dass die Meinung des Ortsbeirates nicht berücksichtigt wurde und appelliert zu Rücksichtnahme der Interessen der Vereine sowie des Ortsbeirates. Abschließend stellt er den Antrag, den Antrag der CDU-Fraktion zu vertagen, bis eine Absprache mit den Vereinen sowie der Bürgerschaft von Heftrich getroffen wurde.

#### **Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Altes Rathaus Heftrich (DS 246/2019) wird vertagt, bis eine Absprache mit den Vereinen sowie der Bürgerschaft von Heftrich getroffen wurde.

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt Ja: 3 Nein: 29 Enthaltung: 0

Stadtverordnete Reineke-Westphal geht darauf ein, dass das Alte Rathaus für die Bürger von Heftrich ein wichtiges Wahrzeichen ist. Sie trägt vor, dass der Antrag den Konsens trägt, eine gemeinsame Nutzungsfindung unter Berücksichtigung der Interessen der Vereine und der Schule möglich zu machen. Sie geht auf die derzeitig geringe Nutzung des alten Rathauses ein und weist darauf hin, dass hierbei der Umgang mit den Haushaltsmitteln gewahrt werden sollte. Zudem geht sie auf die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit ein und weist auf eine gemeinsame Nutzung im Alten Rathaus hin.

Sie bittet um eine gemeinsame und konstruktive Lösungsfindung, welche die Berücksichtigung aller Interessen gewährleistet. Sie weist auf die Kompromissbereitschaft der Schule hin und bittet um gegenseitige Rücksichtnahme. Sie geht auf die Vorteile der gemeinsamen Nutzung in Bezug auf Investitionen des Kreises sowie Verbesserung der Sonderimmobilie ein.

Stadtverordneter Ehrentraut informiert darüber, dass er im Ausschuss gegen diesen Antrag gestimmt hat, da verschiedene inhaltliche Punkte des Antrags gegen eine Mischnutzung sprechen. Er teilt mit, dass er grundsätzlich für Verbesserungen im Schulbereich ist, allerdings eine Mischnutzung für unglücklich hält. Er teilt mit, dass die

Entscheidung des Ortsbeirates als wichtig anzusehen ist und berücksichtigt werden sollte. Weiter geht er auf nicht verwendete Haushaltsmittel in den Jahren 2016 und 2017 ein. Er weist daraufhin, dass der Schuldezernent des Rheingau-Taunus-Kreises mitteilt hat, dass er auf eine Antwort der Stadt Idstein wartet. Zudem ist er der Meinung, dass die Entscheidung des Ortsbeirates mit diesem Antrag versucht wird zu umgehen. Er appelliert für mehr Auslastung der Einrichtung zu sorgen, um die anderweitige Verwendung sowie eine Schließung zu verhindern. Zuletzt trägt er die Bitte vor, bei Ablehnung des Antrags und anschließender Umsetzung des Ortsbeiratsbeschlusses dafür Sorge zu tragen, dass die Nutzung entsprechend ausgebaut wird um ein Leerstand zu vermeiden. Zudem bittet er, dass für die Ansprüche der Alteburgschule ein Konsens gefunden wird, der mittel- und langfristig für alle Beteiligten tragbar ist.

Stadtverordneter Nies sieht den Antrag der CDU-Fraktion als überflüssig an. Er teilt mit, dass der Rheingau-Taunus-Kreis zunächst tätig werden und seine Belange mitteilen müsste. Er trägt vor, dass sich der Magistrat gemäß der Hessischen Gemeindeordnung über den Beschluss des Ortsbeirates als Hilfsorgan hinwegsetzen kann. Er weist darauf hin, dass durch den Verlust der Gaststätte geringe Möglichkeiten für private Feiern gegeben sind und sich daher die Nutzung des Alten Rathauses anbieten würde. Zuletzt trägt er vor, dass die Prioritäten auf der Berücksichtigung der Vereine und einer vernünftigen Betreuung der Kinder liegen sollten.

Stadtverordneter Dr. Dambeck trägt vor, dass er ein Konzept für notwendig ansieht. Er sieht die Nutzung durch die Schule tagsüber und durch die Vereine abends als sinnvoll an und plädiert für konstruktive Gespräche zwischen Schule, Vereine und der Stadt Idstein. Er trägt vor, dass alle Belange berücksichtigt werden sollen und plädiert für eine langfristige Nutzung sowie Sicherung des Gebäudes.

#### Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten in Abstimmung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis als Schulträger und den Heftricher Kulturvereinen unter Berücksichtigung der Interessen der Alteburgschule Heftrich eine Lösung für die zukünftige Nutzung des Alten Rathauses in Heftrich möglichst zeitnah zu erreichen. Dabei ist eine Nutzung von Räumen des Gebäudes durch die Schule zu ermöglichen. Die Nutzung durch die Vereine, insbesondere in den Abendstunden, ist weiterhin zu gewährleisten. Der nachhaltige Erhalt und die Sicherung des Alten Rathauses für die Heftricher Vereine sind dabei ebenso zu berücksichtigen wie die Interessen der Schüler, Eltern und Lehrer der Alteburgschule. Anzustreben ist ein barrierefreier Zugang zum Gebäude und eine entsprechende Erweiterung um eine Mensa, die die abgängigen Container ersetzen soll.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt Ja: 29 Nein: 3 Enthaltung: 0